

**Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Philosophie in der  
Sekundarstufe I (Stand 17.6.2020)**

<b>Aspekte</b>	<b>Vereinbarungen</b>
<b>Unterricht</b>	<p>1.) Gemäß den Fachanforderungen werden über die fakultativen Themen (s.u.) hinaus weitere Themen unterrichtet, soweit sie nicht für die Folgejahre fakultativ sind. Dabei sind die themenbezogenen Kompetenzen zu beachten.</p> <p>2.) Die fakultativen Themen sollen zumindest die Hälfte der Unterrichtszeit abdecken. Reihenfolge, Gewichtung, Dauer entscheidet die Lehrkraft selbst.</p>
<b>Außerschulisches Lernen</b>	Je nach Möglichkeit und Themenlage sollen andere Lernorte und -angebote genutzt werden. (z. B. kulturbildende Einrichtungen, Marktplatz, Kino, Friedhof, ... )
<b>Fachsprache</b>	Statt eine einheitliche Fachsprache zu nutzen, greift der Philosophieunterricht Begriffe auf, um diese zu diskutieren (z. B. Glück im stochastischen und im ethischen Sinne)
<b>Fördern und Fordern</b>	Wird im Rahmen der anstehenden Begabtenförderung weiter ausgearbeitet
<b>Hilfsmittel und Medien</b>	Medialität selbst thematisiert (s.u.)
<b>Leistungsbewertung</b>	Es wird darauf geachtet, dass die gesamte Bandbreite der Unterrichtsbeiträge (mündliche Äußerungen im Unterrichtsgespräch, der Partner- und Gruppenarbeit; Referate; schriftliche Ausführungen aller Art) im Sinne der Schülerleistungen in die Diagnose zur Förderung und Forderung und zur Bewertung einbezogen wird
<b>Überprüfung und Weiterentwicklung</b>	Das schulinterne Fachcurriculum wird regelmäßig auf Fachschaftskonferenzen und Fortbildungen evaluiert und weiterentwickelt

## Themen für die Klassenstufen 5 bis 6 und 8

Entsprechend der Fachanforderungen für das Fach Philosophie sind für jede Klassenstufe aus jedem Reflexionsbereich mindestens ein Thema aus den unten aufgeführten zu unterrichten. Die mit einem \* markierten Themen sind zusätzlich im Rahmen des digitalen Lernens verbindlich.

Die themenbezogenen Kompetenzen finden sich in den Fachanforderungen bzw. im Fall der mit einem \* markierten Themen weiter unten.

Stufe	Bereich	Thema
5	1	Namen als Symbole der Wirklichkeit
		Wirklichkeit als Gegenstand sinnlicher Wahrnehmung
		Klare Gedanken als Bedingung des Umgangs mit Computern und Maschinen*
	2	Vertrauen als Grundlage meines Zusammenlebens mit dem anderen: Freundschaft
		Umgang mit Tieren als Bereich gesellschaftlicher Verantwortung
	3	Glücklich sein als Ziel menschlichen Lebens
	4	Der Mensch als spielendes Wesen
6	1	Raum und Zeit als Ordnung der Wahrnehmung und der Wirklichkeit
		Vieldeutigkeit der Sprache als Herausforderung zu begrifflicher Präzisierung
	2	Familie als Ort unterschiedlicher Ansprüche und Erwartungen
		Digitale Kommunikation als besonderer Umgang mit anderen*
	3	Ursprungsvorstellungen als Bilder menschlicher Weltdeutungen
4	Der Mensch als lernendes Wesen	
8	1	Selbstbild und Fremdbild als Aspekte der Selbsterkenntnis
		Perspektivität als Bedingung der Erfahrung
	2	Gewissen als kritische Instanz verantwortlichen Handelns
		Utopien gelingenden Lebens als Vorbilder für die gesellschaftliche Wirklichkeit
	3	Vorstellungen und Begriffe des Göttlichen
	4	Der Mensch als arbeitendes Wesen
		Der Mensch als technisches Wesen*

## Themen im Rahmen des digitalen Lernens

<b>Reflexionsbereich 1: Was kann ich wissen?</b>	
<b>Jahrgangsstufe 5</b>	
<b>Thema: Klare Gedanken als Bedingung des Umgangs mit Computern und Maschinen</b>	
<b>Themenbezogene Kompetenzen</b>	<b>Exemplarische Lerninhalte</b>
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler erwerben oder erweitern die Fähigkeit,</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• den Umgang mit Computern und Maschinen als klare eingabegebundene Umgang von der Alltagssprache zu unterscheiden</li><li>• unterschiedliche Formen der Klarheit in Denken und Sprechen wahrzunehmen</li><li>• die Grenzen von Maschinen und Computern anhand der Eingabegrenzen zu erschließen und zu begründen</li></ul>	<p><i>Der Unterschied von einfachem Werkzeug, der Maschine und dem Computer</i></p> <p><i>Der Umgang mit Werkzeug, Maschinen und Computern</i></p> <p><i>Werkzeuge, Maschinen und Computer in unserem Alltag</i></p> <p><i>Wie würden Menschen sich verhalten, wenn sie nur wie Werkzeuge, Maschinen oder Computer funktionierten?</i></p>

**Reflexionsbereich 2: Was soll ich tun?**

**Jahrgangsstufe 6**

**Thema: Digitale Kommunikation als besonderer Umgang mit anderen**

<b>Themenbezogene Kompetenzen</b>	<b>Exemplarische Lerninhalte</b>
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler erwerben oder erweitern die Fähigkeit,</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• verschiedene Arten der digitalen Kommunikation wahrzunehmen und sie von anderen Arten der Kommunikation zu unterscheiden</li><li>• Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Kommunikation zu erschließen</li><li>• den Nutzen und die Gefahren der digitalen Kommunikation zu beurteilen</li></ul>	<p><i>Digitale Kommunikation in Schrift-, Wort- und Bildsprache (Chat, Videokommunikation, Bildnachrichten)</i></p> <p><i>Kommunikation zu zweit, in einer Gruppe und in der Öffentlichkeit</i></p> <p><i>Anonymität in der digitalen Kommunikation</i></p> <p><i>Möglichkeiten und Grenzen von Emojis</i></p>

**Reflexionsbereich 4: Was ist der Mensch?**

**Jahrgangsstufe 8**

**Thema: Der Mensch als technisches Wesen**

<b>Themenbezogene Kompetenzen</b>	<b>Exemplarische Lerninhalte</b>
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler erwerben oder erweitern die Fähigkeit,</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• den Menschen als ein Wesen wahrzunehmen, das mit technischen Dingen umgeht und technische Dinge erschafft</li><li>• die Abhängigkeit des Menschen von technischen Dingen als Wesensmerkmal des Menschen zu deuten</li><li>• die Natur des Menschen im Zusammenhang mit seiner Kultur zu diskutieren</li></ul>	<p><i>Die Welt des Menschen als Welt der geschaffenen Dinge</i></p> <p><i>Der Mensch als Erfinder und Entdecker von Dingen</i></p> <p><i>Herstellen, Reparieren, Wegwerfen, Erneuern, Zerstören als Arten des Umgangs mit Dingen</i></p> <p><i>Natürliche und geschaffene Dinge</i></p>